ARTICULATA 1991 6 (1): 31-34 VERBREITUNG

Ein zoogeographisch bemerkenswerter Fund: *Mishtshenkotetrix transsylvanica* (BAZYLUK et KIS, 1960) in Slowenien

Adolf Nadig

Abstract

Mishtshenkotetrix transsylvanica (BAZYLUK et KIS 1960), till now reported only from Roumania, was found in Slovenia on the mountain Boc. The place of discovery and fauna in the immediate surroundings are documented. The morphology of the species is described (4 figs.).

Zusammenfassung

Mishtshenkotetrix transsylvanica (BAZYLUK et KIS 1960) wurde 1983 in Slowenien gefunden. Der Fundort und die Begleitfauna in der näheren Umgebung werden beschrieben. Die Morphologie der Art wird in Text und Abbildungen erläutert.

Auf einer Sammelreise durch Slowenien und Kroatien fand ich am 21.08.1983 5 M. und 6 W. dieser bisher nur aus den 'Transsylvanischen Alpen' bekannten Art am Boc, südlich von Maribor. Der Boc ist ein markanter, von S gesehen fast pyramidenförmiger Berg, der steil aus der hügeligen Landschaft aufsteigt. Er bildet einen der Gipfel der langgezogenen Bergkette, die sich - als Ausläufer der Karawanken - in der Gegend von Velenje von diesen löst und südlich der Pohorje in weitem Bogen allmählich gegen die Drau und die Pannonische Ebene senkt. Der Zugang zum Gipfel ist militärisch gesperrt. Der Fundort befindet sich auf der steilen, schattigen Nordseite des Berges in hochstämmigem Buchenwald auf einer kleinen Lichtung, an einer Stelle, an welcher der lehmige Boden etwas feucht und nur wenig bewachsen ist. Die Tiere waren recht häufig. Andere Heuschrecken waren nicht zu finden. Auf der Südseite des Berges, die weniger steil gegen den durch seine Mineralquellen bekannten Kurort Rogaska Slatina abfällt, fand ich in ausgedehnten, blumenreichen Trockenwiesen, die gemäht werden, folgende Arten: *Meconema thalassinum, Pholidoptera aptera, Pholidoptera littoralis, Metrioptera (Roeseliana) roeseli, Chrysochraon brachyptera, Gomphocerus rufus, Stenobothrus lineatus, Omocestus petraeus, Chorthippus (Glyptobothrus) brunneus, Chorthippus dorsatus und Chorthippus parallelus*. Das Auffinden von *M. transsylvanica* am Boc ist deshalb bemerkenswert, weil dieser Fundort, in der Luftlinie gemessen, ca. 700 km von

bisher bekannten Fundorten entfernt und von diesen durch die Drau, Donau und die Ungarische Tiefebene getrennt ist.
Man darf freilich nicht übersehen, daß das 'Slowenisch-Kroatische Bergland' im Süden der Sava durch die nach Südosten ziehenden Ketten der Dinariden über das Eiserne Tor hinweg mit dem Banater-Gebirge und den südlichen Karpaten verbunden ist.
Auf anderen Bergen des nördlichen Jugoslawiens suchte ich allerdings vergebens nach *M. transsylvanica*, so an der Medvenica über Zagreb, am Gorjanci an der slowenisch-kroatischen Grenze, am Bohor nordöstlich Sevnica, an der Mrzlica bei Trbovlje und weiter im Norden auf der Pohorje und auf der Golte. Weitere Nachforschungen im Nordwesten der Sava, z.B. auf der Nordseite der Medvednica oder auf der 1061 m hohen Ivancica dürften aber erfolgversprechend sein.

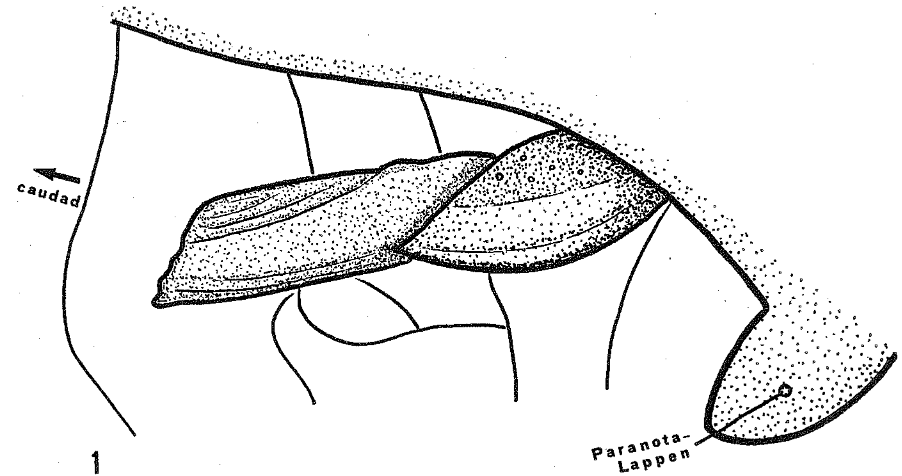
Die von mir am Boc gesammelten Tiere stimmen morphologisch mit der Beschreibung der Autoren und einem aus der terra typica stammenden Pärchen überein, das mir vor Jahren von KIS geschenkt worden war. Die Gattung *Mishtshenkotetrix* unterscheidet sich von der Gattung *Tetrix* vor allem dadurch, daß die Paranota nur einen Vorsprung haben (ähnlich wie *Tetrix*-Larven) und daß die Elytra und die Alae (die nur zu sehen sind, wenn der Pronotumfortsatz stark nach vorn gebogen wird) rudimentär sind (Fig. 1). Charakteristisch sind auch der nach vorn geneigte Vertex, die im Bereich der seitlichen Ocellen konkave Stirn (Fig. 2), sowie die Chitinisierung der Oberseite des Phallus-Komplexes (Fig. 3). Die Form des Epiphallus und seine Bedornung variieren bei den mir vorliegenden Männchen erheblich, manchmal beim gleichen Individuum auf der linken und rechten Seite (Fig. 4). Seine Schenkel sind lang. Die Postfemora sind sehr kräftig, nur etwa 2,6 - 2,7 mal so lang wie breit. Der Ovipositor ist stark bedornt, so etwa wie auf der Fig.185 von HARZ (1975), nicht wie auf Fig.15 von BAZYLUK et KIS (1960).

Verfasser

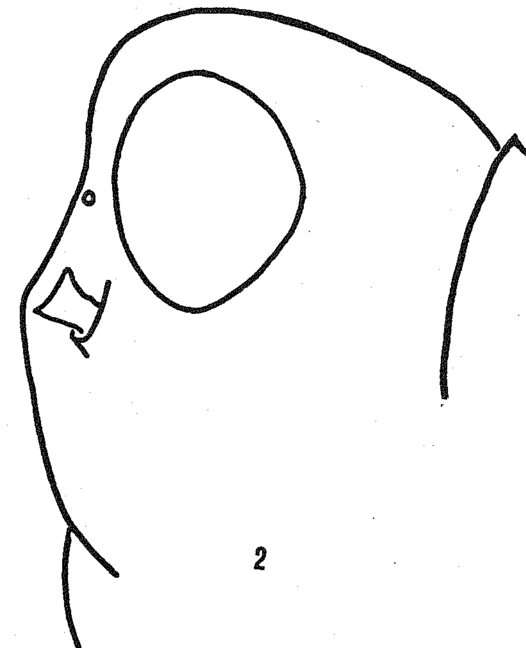
Dr. Adolf Nadig
Weinbergstraße 6
CH 7000 Chur

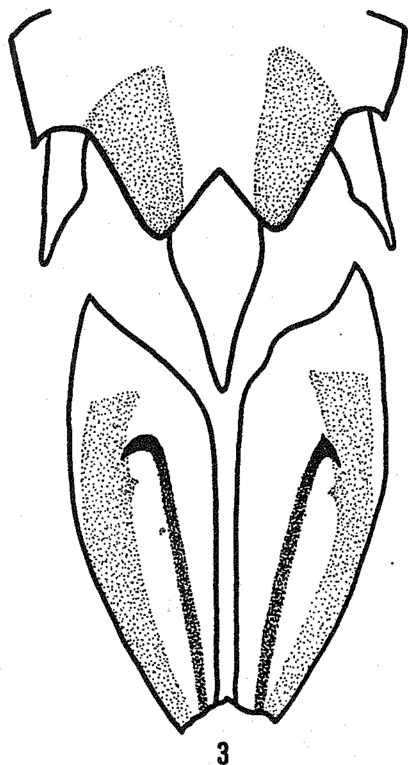
Literatur

BAZYLUK, W. & KIS, B. (1960): *Mesotettix (Uvarovitettix) transsylvanicus* subgen.n. et sp.n. de Roumanie (Orthoptera, Tetrigidae) - Polska Akademia Nauk, Annales zoologici 18: 357 - 363.
HARZ, K. (1975): Die Orthopteren Europas II. The Hague (W.Junk), 939 pp.
KIS, B. & VASILIU A.M. (1970): Kritisches Verzeichnis der Orthopteren-Arten Rumäniens - Traveaux Museum Histoire Nat. "Grigore Antipa" 10: 207 - 227.
KIS, B. (1978): Cheie Pentru Determinarea Ortopterelor din Romania, Partea II: Caelifera - Muzeul Brukenthal, Studii si Comunicari, St.Nat. 22: 233-276.



1


2



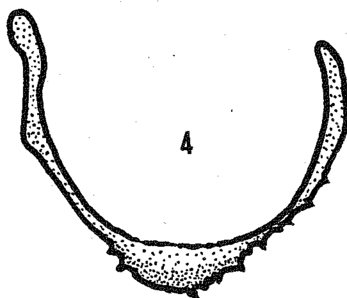


Fig. 1 Elytron und Ala der linken Körperseite: beide rudimentär. Die Paranota tragen (im Gegensatz zu den Arten der Gattung *Tetrix*) nur einen Lappen. Der Pronotum-Fortsatz ("Dorn") ist künstlich stark nach oben und vorn gehoben, damit die Flügel sichtbar werden.

Fig. 2 Kopf eines Männchen im Profil

Fig. 3 Letztes Tergit mit Epiprokt und Cerci und künstlich etwas davon getrennt: Phalluskomplex von oben (ohne Epiphallus und Penis).

Fig. 4 Epiphallus: die Länge der Schenkel und die Bedornung variiert erheblich, manchmal beim gleichen Individuum auf den beiden Körperseiten.